

THE NEW LUXURY

Nr. 37

Robb Report

Geister der Flasche

Besser als Champagner: warum deutsche Schaumweine jetzt weltweit ihren Siegeszug antreten

Meister der Töpfe

Wie sich Gordon Ramsey aus einem Dorf an die Weltspitze kochte – und da bleiben will. Das Interview

Deutsche Ausgabe

Robb Report 05 / 2024 D 14,00 € A 14,70 € CH 27,00 chf Be / Ne / Lux 16,40 € SL 18,40 € I / F / E 18,40 €



INSPIRATION · INNOVATION · AVIATION · DESIGN · AUTOS · MODE · UHREN · SCHMUCK · WEIN · REISEN · HOTELS · GENUSS · WELLNESS · INTERIOR · KULTUR

BEST OF THE BEST

Orte zum Verlieben, Kreationen aus Meisterhand und Momente, für die sich jeder Einsatz lohnt

Inhalt

- 10** World of Robb Report
- 13** Editorial
- 49** Das Team Die Redaktion des Robb Report
- 103** Internationales Impressum
- 144** Online Die digitale Welt des Robb Report
- 146** Ausblick Chicago Was kostet die Welt?

Momentum

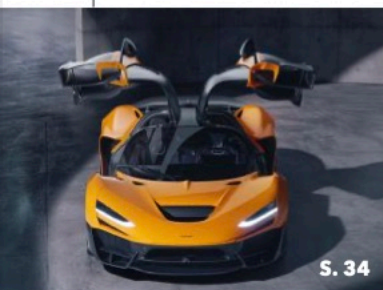
- 18** Carlos Alcaraz
- 20** Ultraflache Uhren
- 22** Besondere Salze
- 24** Für jedes Wasser: Foils
- 26** Superyacht: H3
- 28** Kreuzfahrtskalender 2025
- 30** Innovation: Zahnpflege

Titelthema

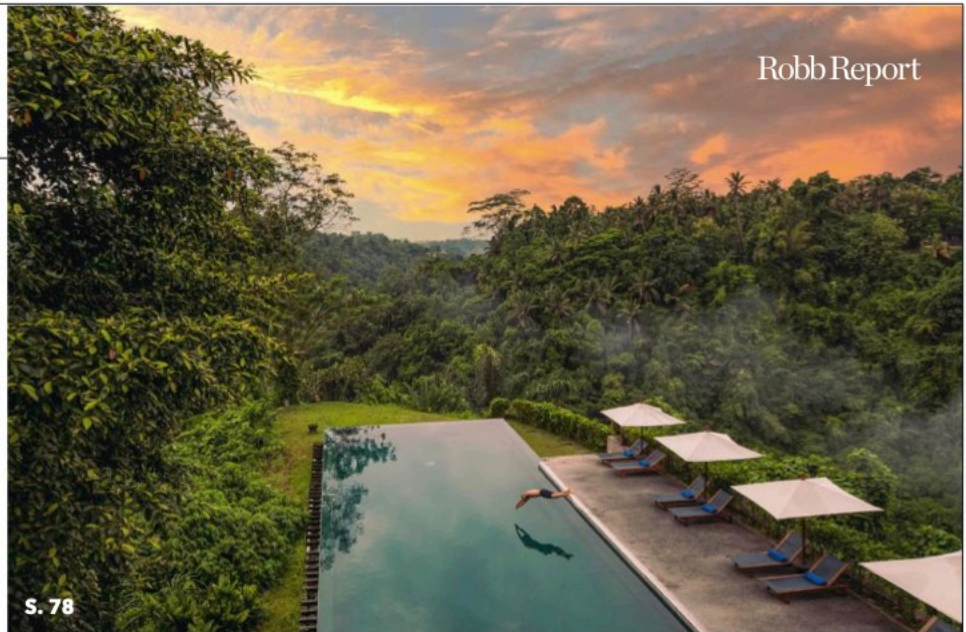
- 32** Best of the Best Für Kenner, Könner und Connaisseurs – das Beste aus der Welt des New Luxury.

MOTOR

- 34** Formsprache Wie McLaren es schafft, schon im Stand rasant auszu-sehen – ein Gedankenstück anhand des neuen W1.



- 40** Sehnsuchtsort Auf Tuchfühlung mit dem neuen Range Rover SV Riviera. Eine Geschichte über ein Auto, das auch ein Stück Heimat ist.
- 44** Pulstreiber Was passiert mit dem Körper, wenn man einen Lexus LC 500 mit allen Sinnen erfährt? Ein Selbstversuch.



STIL

- 50** Mode Eine kleine Landpartie macht nicht nur den Kopf frei, sondern auch modisch Freude. Stilvoll raus.

- 62** Verkäufertyp Der Onlinehändler Mytheresa ist eine Erfolgsgeschichte. CEO Michael Klinger im Interview.

- 66** Uhrwerk Keine andere Marke ist so in der Welt des Sports verwurzelt. Die Rolex-Story.

LEBEN

- 72** Macher Er machte Gucci groß und erfand Tom Ford. Domenico De Sole im Interview.

- 78** Wasserkraft Ein edles Resort ist viel wert, aber erst ein Ausnahmepool macht es unvergesslich. Ein Überblick.

- 82** Unikat Wie Döttling Safes baut, die mehr können, als nur Dinge im Inneren zu sichern.

- 84** Werkstattbesuch Zu Besuch beim britischen Künstler George Rouy – ein Ausnahmetalent.

- 86** Materialwahl Wie aus Metall außergewöhnliche Möbel entstehen.

GENUSS & REISE

- 88** Sternstunde Makellose Bilanz: 23 Jahre, drei Michelin-Sterne. Interview mit Gordon Ramsay.

- 96** Prickeln Besser als Champagner? Der deutsche Schaumwein – eine Erfolgsgeschichte.

- 104** Gedankenrausch Kolumne: Bartender Klaus St. Rainer und sein Yuzu Taketsuru.



INNOVATION

- 106** Steuermann Auf einer Ausfahrt mit Mercedes-CEO Ola Källenius.

- 114** Abheben Im All entsteht eine Raumstation, die Touristen aufnehmen kann. Ein Überblick.

- 116** Kunststück Wie eine künstliche Surfwellen deutsche Geschichte schreibt. Das CEO-Interview.

ERLEBEN

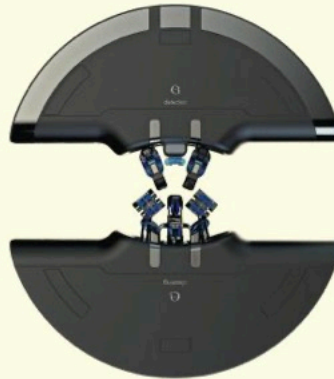
- 120** Wandel Ein Traum für Heliski-Fans: wie in Alaskas hohem Norden exklusive Lodges entstehen. Ein Besuch.

- 128** Handwerk Wie ein Schachbrett für Generationen entsteht.

- 132** Unruhestand Mit der Arbeit aufhören? Auf keinen Fall. Eine Geschichte über die Lust, am Ball zu bleiben.

- 140** Immobilien Besondere Objekte: wie Upton Heimat baut.

- 142** Lokalmatadore Luxus von hier – Kavier für Kenner und edle Jacken für Autofahrer.



Das epitome e1, das Thomas Kloibhofer (ganz links) mit Experten entwickelte, mag in der Anwendung anfänglich gewöhnungsbedürftig erscheinen. Das Gerät ist zweigeteilt: Man beginnt mit der Detektion („detection“) der verunreinigten Stellen, dann folgt deren intensive Reinigung („cleaning“). Beides dauert jeweils 30 Sekunden. Der Preis: 2400 Euro.

Gegen den Zahn der Zeit

Gesunde und schöne Zähne sind essenziell für Erfolg und Wohlbefinden. Aber wir pflegen sie wie vor 600 Jahren. Schluss damit, meint Unternehmer **Thomas Kloibhofer**.

TEXT Detlef Dreblein

Thomas Kloibhofer, ein Wiener Unternehmer, verspricht nichts weniger als eine Revolution in Sachen Dentalhygiene. Sein epitome e1 wird 2025 zu kaufen sein.

Herr Kloibhofer, Sie haben sechs Jahre an einer Zahnbürste geforscht und Millionen investiert. Warum?

Nun, es Zahnbürste zu nennen, wäre wirklich zu platt. Das epitome e1 ist ein Zahnreinigungsgerät, das auch wichtige Informationen und Daten ermittelt. Heutzutage messen wir ja alles: Schritte, Puls, Schlafqualität. Aber es ist erstaunlich, wie wenig wir über den Zustand unserer Zähne oder unsere Mundgesundheit wissen.

Wie erklären Sie sich das?

Vielleicht wollten Firmen an dem System, das scheinbar gut funktioniert hat, nichts verändern. Die Zahnbürste ist ja vor gut 600 Jahren erfunden worden, ein Bambusstab mit Schweineborsten. Wir bauen Raumschiffe, die zum Mars fliegen, aber die Zahnbürste sieht aus wie vor 600 Jahren.

Wie funktioniert das epitome e1?

Bisher beruht die Zahnreinigung auf dem Prinzip „Hoffnung und Glaube“: Ich glaube und hoffe, jene Stellen zu erreiche, die verunreinigt sind. Wir machen nun mit Sensoren das Unsichtbare sichtbar – den Biofilm, der auch Plaque genannt wird.

Was genau macht das Gerät?

Die Detektion misst das Gebiss ab,

dazu unterteilt sie jeden Zahn in über 100 000 Pixel, sodass das Reinigungsgerät genau den Pfad kennt, den es abzufahren hat. Ich formuliere das salopp so: Wir haben das autonome Fahren im Mund entwickelt, ein eigenes Robotik- und Koordinatensystem.

Sind klassische Bürsten eingebaut?

Das ist ein Bürstenkopf, der im Prinzip ein Sechs-Achsen-Roboter ist und der Bewegungen schafft, die mit keiner Zahnbürste möglich sind. Deshalb kann er bis zu 99 Prozent der Zahnoberfläche von Biofilm reinigen, eine normale Bürste schafft maximal 70 Prozent. Und wo kein Biofilm, dort kein Karies.

Die Entwicklung dauerte über sechs Jahre. Haben Sie manchmal ans Aufgeben gedacht?

Ja, durchaus. Ich habe alles selbst finanziert, und so waren das schon harte Jahre. In dieser Industrie gibt es ja nur große Player, milliardenschwere Konzerne. Alle wollen den Biofilm digital sichtbar machen. Und wir haben es nun als Einzige geschafft. ●